



Seiters: Im Kampf gegen Ebola noch lange keine Entwarnung

Seiters: Im Kampf gegen Ebola noch lange keine Entwarnung
DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters warnt davor, bei der Hilfe für die von der Ebola-Epidemie bedrohten Menschen in Westafrika nachzulassen. "Der Kampf gegen die Seuche ist noch nicht gewonnen. Die Menschen in Westafrika sind dringender denn je auf unsere Hilfe angewiesen, auch wenn Ebola nicht mehr täglich in den Schlagzeilen auftaucht", sagte Seiters auf der 64. Ordentlichen Bundesversammlung des Deutschen Roten Kreuzes am 28. November in Berlin. Der DRK-Präsident rief die Bevölkerung gleichzeitig zu Spenden für den Kampf gegen Ebola auf.
Am morgigen Samstagvormittag wird das DRK eine weitere Hilfslieferung nach Liberia schicken, um in der Hauptstadt Monrovia die Übernahme einer Ebola-Behandlungsstation zu unterstützen. Mit dem Flug werden 25 Tonnen Material, darunter zwei Lkw und Schutzausrüstung, geliefert.
Das DRK erweitert derzeit außerdem eine Ebola-Behandlungsstation des Internationalen Roten Kreuzes in Kenema in Sierra Leone. Bisher haben sich 1.019 Freiwillige beim DRK für den Ebola-Einsatz in Westafrika beworben. 536 davon sind nach der ersten Durchsicht grundsätzlich für die schwierige Aufgabe geeignet.
Seiters verabschiedete auf der Bundesversammlung den bisherigen DRK-Generalsekretär Clemens Graf von Waldburg-Zeil, der nach zwölf Jahren aus dem Bundesverband ausscheidet. "Graf Waldburg kann auf eine in vielen Punkten erfolgreiche Arbeit an der Spitze des DRK zurückblicken", sagte Seiters.
Die Bundesversammlung wählte außerdem Markus Ostermeier aus Bayern als Vertreter der Wasserwacht und Eberhard Desch, Leiter des Referats für Völkerrecht im Bundesjustizministerium, als Konventionsbeauftragten neu ins Präsidium des DRK.
Für den Kampf gegen Ebola ruft das DRK zu Spenden auf:
Spendenkonto: IBAN DE63370205000005023307
BFSWDE33XXX (Bank für Sozialwirtschaft)
Alternativ: Konto.: 41 41 41 BLZ: 37020500
Stichwort: Ebola
Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)
Carstennstraße 58
12205 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (030) 85404 - 0
Telefax: +49 (030) 85404 - 450
Mail: drk@drk.de
URL: <http://www.drk.de/>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_582720 width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.